

Passionszeit In jener letzten der Nächte

aus dem Italienischen

unbekannt

Satz: Jürgen Knuth

übersetzung: Melchior Ferdinand Joseph Freiherr von Diepenbrock (1798-1853)

First system of the musical score. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 6/4. The vocal line begins with a half note G5, followed by quarter notes A5, B5, C6, D6, E6, and a half note F#6. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line in the left hand and a half-note treble line in the right hand.

In je-ner letz-ten der Näch-te, da ich am Öl-berg ge-be-tet,

Second system of the musical score. The vocal line continues with a half note G5, followed by quarter notes A5, B5, C6, D6, E6, and a half note F#6. The piano accompaniment continues with the same eighth-note bass line and half-note treble line. The system ends with a fermata over the final note.

war ich von Blut-schweiß ge-rö-tet, goß ihn in Strö-men für dich:

Third system of the musical score. The vocal line begins with a half note G5, followed by quarter notes A5, B5, C6, D6, E6, and a half note F#6. The piano accompaniment continues with the same eighth-note bass line and half-note treble line. The system ends with a first ending bracket over the final note.

Weh und wer weiß, ob wohl je du auch nur den-kest an

Fourth system of the musical score. The vocal line begins with a half note G5, followed by quarter notes A5, B5, C6, D6, E6, and a half note F#6. The piano accompaniment continues with the same eighth-note bass line and half-note treble line. The system ends with a second ending bracket over the final note.

mich! du auch nur den-kest an mich!

2. Laß es die Engel dir sagen,
wie viele Streiche und Wunden,
an eine Säule gebunden,
schweigend ich litte für dich.
Weh! und wer weiß, ob wohl je
du auch nur denkest an mich.
3. Da ich als König verspottet,
schmerzlich mit Dornen gekrönt,
angespien ward und verhöhnet,
dacht ich nur immer an dich.
Weh! und wer weiß, u.s.w.
4. Schmählich zum Tode verdammet,
hart mit der Kreuzlast beschweret,
blutig am Dornkranz versehret,
schleppt' ich zum Berg mich für dich:
Weh! und wer weiß, u.s.w.
5. Ach, an das Kreuzholz geheftet,
Nägel in Armen und Beinen,
in einem Meere von Peinen
wollte ich sterben für dich:
Weh! und wer weiß, u.s.w.
6. Als grimmer Speer in der Seite
weit mir das Herz hat gespalten,
quoll draus mit Liebesgewalten
Wasser des Lebens für dich:
Weh! und wer weiß, u.s.w.
7. Schau all die Striemen und Wunden,
sieh nun, ob ich dich liebe,
wenn mir kein Bluttröpflein bliebe,
das ich nicht hingab für dich:
Weh! und wer weiß, u.s.w.
8. Sterbend noch fleht ich zum Vater,
dir deine Schuld zu erlassen;
ihn, den die Sünder nur hassen,
macht' ich zum Vater für dich:
Weh! und wer weiß, u.s.w.
9. Himmel und Erde, voll Schrecken,
haben den Schmerz mit empfunden,
als in den dunkelsten Stunden
ich bin verschieden für dich.
Weh! und wer weiß, u.s.w.
10. Was blieb zu tun mir noch übrig,
wenn ich aus Lieb ohne Schranken
selber mich gab ohne Wanken,
ganz mich dahin gab für dich?
Weh! und wer weiß, u.s.w.
11. Wenn ich zum Lösgeld am Kreuze
für deine Schuld mich gegeben,
will ich im ewigen Leben
selber der Lohn sein für dich.
Weh! und wer weiß, u.s.w.
12. Dacht ich im Sterben noch deiner
werd ich im Himmel nicht minder,
herrschend als Weltüberwinder,
immer noch denken an dich.
Weh! und wer weiß, u.s.w.